

Botanischer Reichtum am Weg von Davos über die Bergüner Furgga zum Albula : Sommerexkursion 1991 im Anklang an die erste Exkursion der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft 1890. 1, Einleitung und Wegbeschreibung

Autor(en): **Geissler, Patricia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Botanica Helvetica**

Band (Jahr): **102 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-70924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Botanischer Reichtum am Weg von Davos über die Bergüner Furgga zum Albula: Sommerexkursion 1991 im Anklang an die erste Exkursion der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft 1890. 1. Einleitung und Wegbeschreibung

Patricia Geissler

Conservatoire et jardin botaniques de la Ville de Genève, Case Postale 60, CH-1292 Chambésy

Manuskript angenommen am 14. Februar 1992

Abstract

Geissler P. 1992. Botanical treasures on the route from Davos over the Bergüner Furgga to the Albula Pass: the first excursion of the Swiss Botanical Society (1890) revisited. 1. Introduction and itinerary. Bot. Helv. 102: 23–24.

Description of the itinerary of the excursion of the Swiss Botanical Society from Davos to Albula Pass crossing the Bergüner Furgga (Eastern Swiss Alps) in 1890 and in 1991.

Am 19. August 1890 hielt die Schweizerische Botanische Gesellschaft im Rahmen der 75. Versammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Davos ihre erste Jahresversammlung ab. An der nachfolgenden Exkursion nahmen etwa 10 Mitglieder teil. Am 20. August 1890 wurde zu Fuß Sertig Dörfli erreicht, am 21. August die Bergüner Furgga überquert, am 22. August von Bergün zum Albula-Hospiz gewandert. An den Hängen des Piz Üertsch und der Crasta Mora wurde am letzten Tag noch ausgiebig botanisiert. Im ersten Heft der Berichte unserer Gesellschaft finden sich sehr selektive Fundlisten von parasitischen Pilzen, Flechten, Laubmoosen und einigen Blütenpflanzen. Für Pilze und Flechten sind dies die ersten floristischen Angaben aus den östlichen Schweizer Alpen.

Sertigtal und Val Tuors gehören nicht unbedingt zu den botanischen Wallfahrtsorten in Graubünden. So schien es uns nicht ohne Reiz, diese Exkursion im Jahre nach unserem Jubiläumsjahr zu wiederholen und floristische Vergleiche anzustellen, soweit dies bei einer einmaligen Durchwanderung möglich ist. Vor allem bei den Kryptogamen konnten einige Neufunde getätigt werden.

Fast 50 Teilnehmer haben sich für die Exkursion vom 8. bis 11. August 1991 angemeldet. Wir versuchten so weit wie möglich das Itinerar, das 1890 nicht sehr genau angegeben wurde, nachzuvollziehen. Aber es versteht sich auch, daß wir gerne von einigen technischen Errungenschaften der letzten hundert Jahre wie Straßen- und Bahnbau profitiert haben. Am Nachmittag des 8. August wanderten wir von Davos-Clavadel nach Sertig Dörfli mit einem Abstecher ins Bábimoor und in die Alluvionen des Sertigbaches.

Am 9. August fuhren wir mit dem Postauto von Davos nach Sertig; von dort wurde der Aufstieg durch das Chüéalptal und den weglosen Wiss Gufer auf die Bergüner Furgga in Angriff genommen. Noch rechtzeitig konnte der freie Abstieg durchs Val Ravais-ch organisiert werden, da das Füs.Bat. 55 ausgerechnet an jenem Tag dort Übungen mit scharfer Munition durchführte. Nach der anstrengenden Wanderung wurden die Postkurse von Chants nach Bergün geschätzt. 1890 stiegen die Teilnehmer zu Fuß durch die Albulaschlucht hinauf, da die Albulabahnlinie erst 1903 eröffnet wurde. Wir benutzten die Rhätische Bahn bis Preda, um mehr Zeit für die Vegetation um den Lai da Palpuogna, Crap Alv, Albulapaß und Murtel digl Crap Alv zur Verfügung zu haben. Am Sonntag, den 11. August, botanisierten wir noch im unteren Teil des Val Tuors.

Wir waren vom Wetter außerordentlich begünstigt, die Vegetation präsentierte sich uns in der alpinen Stufe in ihrer vollen Pracht. Zum guten Gelingen hat auch die Kompetenz von E. Landolt und H. Zoller (Bergün-Albula) und andern Mitglieder beigetragen, die uns halfen, Antworten auf die vielen Fragen des Naturfreunds, der mit offenen Sinnen die Bergwelt durchzieht, zu suchen. Als Organisatorin möchte ich allen Teilnehmern und den Autoren der folgenden Beiträge herzlich danken.

Literatur

Anonym, 1890. Comptes rendus de l'excursion de la Société Botanique Suisse, 20–30 août 1890. Arch. Sci. 24: 539–547. Nachgedruckt in: Ber. Schweiz. Bot. Ges. 1:43–51 (1890).